

nisationsfäden in den Hän- tung wieder mit ihrem fami- laufendem Verkehr z. B. auf erinnerte mich an...

11. Drachenboot-Indoorcup ein voller Erfolg

Soviele Teilnehmer wie noch nie bringen das Wasser in der Neptun-Schwimmhalle zum Kochen / Sogar eine Kenterung dabei

ROSTOCK Der 3. Schüler-Indoorcup und der 11. Rostocker Indoorcup im Drachenboot-Tauziehen waren ein voller Erfolg für die Sportler und den veranstaltenden SV Breitling. Mehr als 80 Teams mit knapp 800 Sportlern kämpften um die begehrten Pokale. Bei den „Großen“ gab es mit 61 Crews in den Klassen Mixed (je vier Frauen und Männer), Ladies, Open und Jugend so viele Teilnehmer wie nie zuvor. Daher kamen erstmalig wechselseitig zwei Boote zum Einsatz, sodass am Sonnabend alle drei Minuten ein Duell gestartet werden konnte.

Immerhin galt es, 125 Rennen optimal durchzuführen. Diese dauerten dann von gut acht Sekunden bis knapp über zwei Minuten. Sogar vor einer Kenterung blieben die Teilnehmer nicht verschont: Tosen Applaus der Zu-



Volle Neptun-Halle: Der Indoorcup im Drachenboot-Tauziehen fand 2016 so viele Teilnehmer wie nie zuvor. FOTO: SV BREITLING

schauer gab es, als um die Mittagszeit die „Designer Drachen“ aus Rathenow und „Lucky Punch“ aus Lübeck das Boot auf die Seite legten und das Rennen schwimmend beenden mussten. Fraglos einer der kulturellen Höhepunkte in der Neptun-Halle: Der Chor „De Klaas-

hahns“ schmetterte unter anderem die Vereinshymne „Wir sind der SV Breitling“ in der Shanty-Version.

Auf dem Weg ins Finale des Ospa-Open-Cups der Männer musste Vorjahressieger „KfRG Rostocker Seebären“ bereits im Viertelfinale seine Titelträume begraben. Als

bei „Ecki“ nach zehn Schlägen das Paddel brach, fehlte eine entscheidende Kraft im Boot. Am Ende siegte dabei das Team „Kleine BW-Drachen“ vom Alster Sport Club Hamburg, dessen Frauen ebenfalls Platz eins belegten, indem sie im Finale des Ladies-Cups die Mannschaft „Top Twenty“ vom SV Breitling schlugen.

Das Finale der Jugend sah zwei ehemalige Sieger dieser Kategorie auf dem Wasser – den Titelverteidiger „SV Breitling Jugend“ und die „SCN Jugend“ aus Neubrandenburg, die im vergangenen Jahr bei den Deutschen Meisterschaften alle Titel erkämpfen konnte. Auch diesmal bezwangen die Vier-Tore-Städter die Rostocker.

In der Mixed-Klasse (LT-Cup) setzten sich der Vorjahressieger „KfRG Rostocker Seebären“ erneut durch. Im SVB-Cup gelang dies dem

Lübecker Team „Lucky Punch“. Im abschließenden Super-Cup fuhren beide gegeneinander – das Publikum sah mit den „Seebären“ einen starken Gewinner.

Mit einem Dank an die zahlreichen Unterstützer und einem Kompliment des Veranstalters des „2. Indoorman“ (Triathlon in der Neptun-Schwimmhalle am 28./29. Januar) – „Da habt ihr organisatorisch für uns aber ordentlich vorgelegt“, so Jannis Dammann – wurden die Teilnehmer aus Halle (Saale), dem brandenburgischen Rathenow, aus Arendsee (Sachsen-Anhalt), Hamburg, Schleswig-Holstein und ganz Mecklenburg-Vorpommern verabschiedet und zur Neuaufgabe im Januar 2018 an gleicher Stelle eingeladen.



**Alle Ergebnisse
im Internet unter**

www.vi-media.de/drachenboot